



Sammlung Theaterzettel

Alessandro Stradella

Langer, Ferdinand

27.05.1904

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Freitag, den 27. Mai 1904.

48. Vorstellung im Abonnement A.

Wegen Unpäßlichkeit der Damen Kofler und van der Vijver statt „Hänsel u. Gretel“:

Alessandro Stradella.

Romantische Oper in 3 Akten von Friedrich. Musik von Flotow.
Dirigent: Ferdinand Langer. — Regisseur: Eugen Gebrath.

Personen:

Alessandro Stradella	Georg Maiff.
Bassi, ein reicher Venetianer	Hugo Boifin.
Leonore, sein Mündel	Elisabeth Suchanek.
Malvolio	Karl Marx.
Barbarino } Banditen	Alfred Sieder

Schüler Stradella's. Masken. Diener. Römische Landleute. Patrizier. Pilger etc.
Ort der Handlung: Im 1. Akt Venedig, im 2. und 3. Akt Gegend bei Rom, Stradella's Geburtsort.

Vorkommende Tänze, arrangiert von der Ballettmeisterin Fernande Robertine.

Im 1. Akt: a. „Harlekinade“, getanzt vom Ballett-Korps.
b. „Tarantella“, ausgeführt von Fernande Robertine und Anna Brinkmann.

Textbücher sind an der Kasse für 40 Pfennig zu haben.

Hierauf: Neu einstudiert:

Die Puppenfee.

Pantomimisches Ballett-Divertissement von J. Häfner und Gaul. Musik von J. Bayer.
Arrangiert von der Ballettmeisterin Fernande Robertine. — Dirigent: Hans Schuster.

Personen:

Sir James Plumpsterhire	Alexander Köfert.	Spanierin	Karoline Schmidkonz.
Lady Plumpsterhire	Ida Schilling.	Steirerin	Jenny Gotter.
Jonny	Kl. Gaber I.	Mohrin	Martha Salzmann.
Betty	Kl. Gaber II.	Poet	Gotthardt Deckert.
Tommy } deren Kinder	Kl. Baro.	Polidinell	Katharina Kromer.
Bob	Kl. Müller.	Portier	Richard Eichrodt.
Der Spielwarenhändler	Bruno Hildebrandt.	Chinesin	Karl Welde.
Sein Faktotum	Heinrich Brentano.	Ein Bauer	Mathias Voigt.
Sein Kommiss	Heinrich Füllkrug.	Dessen Weib	Marie Knierim.
Die Puppenfee	Miza Bajor.	Deren Kind	Kl. Baro IV.
Lambour	Fernande Robertine.	Eine Dienstmagd	Anna Brinkmann.
Japanesin	Sophie Jarosch.	Ein Lohndiener	Andreas Bongard.
Chinesin } mechanische Figuren	Villy Donker.	Ein Kommissionär	Adolf Peters.
Bébé	Luije Mac.	Ein Briefträger	August Krebs.

Verschiedene mechanische Figuren.

Kasseneröffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende gegen 10 Uhr.

Nach der Oper findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Beurlaubt: Ella Schelmann.

Eintritts-Preise:

Nummerierte Plätze.		Sperrsitze im I. Parkett	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 6.— per Platz	Sperrsitze im II. Parkett	„ 2.50 „ „
3. und 4. Reihe	„ 5.— „ „	Nicht nummerierte Plätze.	
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe	„ 3.— „ „	Stehplatz im Parkett	„ 2.50 „ „
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	„ 2.— „ „	Parterre	„ 1.50 „ „
2. und 3. Reihe	„ 1.50 „ „	Galerieloge	„ —.80 „ „
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	„ 2.50 „ „	Galerie	„ —.40 „ „
Loge III. Rang, 2. Reihe	„ 1.20 „ „		

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnement-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Klassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse I statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tagesklassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormitt. von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Nach jeder Theater-Vorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Straßenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstraße zur Fahrt nach Ludwigshafen. — Zug 10⁴² nach Heidelberg wartet auf Theaterschluss bis spätestens 11¹², Zug 11¹⁵ nach Schwetzingen und Heppenheim bis 11⁴⁵. Zug 10⁵⁵ nach Speyer, Neustadt, Germersheim wartet auf Theaterschluss.

Samstag, den 28. Mai 1904. 48. Vorstellung im Abonnement B.

DON CARLOS.

Dramatisches Gedicht in 5 Abteilungen von Schiller.
Anfang $\frac{1}{2}$ 7 Uhr.